

BLUEPRINT

Duett für einen Zwilling

nach dem gleichnamigen Roman von Charlotte Kerner

für die Bühne bearbeitet von Tatjana Rese

Uraufführung

Iris / Siri · Ines Krug
Pianistin · Ulrike Aistleitner

Inszenierung · Julia Kunert
Bühne & Kostüme · Ivonne Theodora Storm
Dramaturgie · Vera Ring

Regieassistentz · Dušanka Grabovac
Abendspilleitung · Julia Kunert
Ausstattungsassistentz · Alrune Sera
Inspizienz · Patrick Phlipsen
Heinz-Dieter Wolff
Souffleuse · Petra Hackbarth

Technische Direktion Michael Rütz · Werkstatt Dirk Peltzer · Bühne KR Rainer Lauwigi, Franz Hudzik, Lutz Vorberger · Beleuchtung KR Bernhard Schröder, Uwe Strohmeier, Ralf Heisterhoff · Bühne MG Matthias Vaßen, Peter Kampendonk · Beleuchtung MG René Dreher, Konrad Drechsel, Gaëtan de Blecker · Requisite Peter Heckmanns · Ton Herbert Schlösser · Leiterin der Kostümabteilung Inge Schäffner · Assistentin der Kostümabteilung Violetta Sabina Cyrankowska · Gewandmeisterin Herren Kathrin Beutelspacher · Gewandmeisterin Damen Carla Matzak · Garderobenabteilung Norbert Krzystalla-Wüsthoff · Maske Margot Ritzer-Graubaum · Fotografie Matthias Stutte

Aufführungsrechte: stückgut Bühnen- und Musikverlag, München
Vorstellungsdauer: ca. 1 Stunde 10 Minuten. Keine Pause.

Premiere am 17. Juni 2005 in der Fabrik Heeder, Krefeld
Premiere am 28. Oktober 2005 im Studio des Theaters Mönchengladbach

Musiknachweise:

Ludwig van Beethoven: Klaviersonate „Pathétique“ op. 13, 1. Satz · Johannes Brahms: „Guten Abend, gut Nacht“ · Johann Sebastian Bach: „Goldberg-Variationen“, Variation Nr. 18 und „Wohltemperiertes Klavier“ Bd. I, c-moll Präludium · Ulrike Aistleitner: „Dein Leben“ und Improvisationen

Text- und Bildnachweise:

Tatjana Rese nach Charlotte Kerner: Blueprint. Duett für einen Zwilling, München: stückgut Bühnen- und Musikverlag · Charlotte Kerner: Blueprint Blaupause, Weinheim/Basel: Beltz & Gelberg, 2004 · Caryl Churchill: Die Kopien, Köln: Jussenhoven & Fischer · Neil LaBute: das maß der dinge, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Theater Verlag · C. G. Lichtenberg in: Ideen für den Unterricht, Stiftung Lesen · Biografien Tatjana Rese/Charlotte Kerner: Verlagsgruppe Beltz/stückgut Bühnen- und Musikverlag
Porträt Charlotte Kerner: Anja Doehring, Porträt Tatjana Rese: privat, Partitur von Ulrike Aistleitner, Szenenfotos von Matthias Stutte

Impressum

Vereinigte Städtische Bühnen Krefeld und Mönchengladbach · Generalintendant: Jens Pesel · Generalmusikdirektor: Graham Jackson · Geschäftsführer: Reinhard Zeileis · Spielzeit 2004/2005 · Plakatgestaltung: Matthias Stutte · Redaktion: Vera Ring · Gesamtherstellung: Fritz Altgott oHG, Mönchengladbach

Wahr ist, was Iris mir erzählt oder mein „medizinischer Vater“ mir geantwortet hat, als ich ihn später traf und mit ihm gesprochen habe.

Wahr aber meint zuallererst und vor allem das, an was ich mich erinnere. Also erwartet keine normale Biografie. Denn wahr ist auch das, was ich als Zwillingsschwester, als Iris-Klon, hinter den Fakten erfühle. Und weil wir doch immer schon ein Herz und eine Seele waren – und vielleicht auch noch sind -, kann ich ganz leicht in Iris' Haut und Hirn schlüpfen. Als Klon kann ich schließlich Iris oder Siri sein oder ich bin uns beide gleichzeitig. Manchmal steige ich auch einfach aus und werde jemand Drittes, der die Geschichte von Iris und Siri erzählt. Dann kann ich mich/sie/uns betrachten, wie eine Forscherin ihre Versuchsanordnung im kalten, blauen Laborlicht beobachtet.

(Charlotte Kerner)



**sagt man nicht
man fällt tot um wenn man
sich selbst begegnet?**

(Caryl Churchill)

wenn das ich bin da drüben, wer bin ich?

(Caryl Churchill)



**Der Spiegel zeigt immer das andere fremde
Ich. Doppeldeutig geteilte Seelen.
Nichts gehört mir allein immer
Muss ich alles mit dir teilen und
Bleibe mir fremd dabei im eigenen Körper.**

**Es gibt kein erstes Mal. Es ist
Immer das zweite. Nichts Neues
Unter der Sonne und kein Gott
Ist der Schöpfer. Ich bin nur ein Abbild,
Die zweite Fassung, eine Lesart der anderen.**

(Tatjana Rese)

**Ich will weiterleben.
Überleben.
Mich weitergeben.
Ewig leben.**

(Tatjana Rese)

als künstlerin hat mich die unerbittliche suche nach wahrheit und die traditionelle missachtung von gesetzen und regeln... einen schritt weiter getrieben. ich stehe in einer langen tradition von künstlern, die nicht an instanzen wie religion oder regierung, gemeinschaft oder sogar familie glauben. Es gibt nur die kunst. kunst, die erschaffen werden muss. um jeden preis.

(Neil LaBute)



**Lieber Gott, mach alles, was du w
mach einen Stein, einen Baum, eir
nur mach mich nicht noch einmal**



Immer wieder habt ihr etwas erfunden, was ihr nicht beherrschen konntet, ihr Zauberlehrlinge. Und so sprengen wir Klone gleich kleinen Atombomben all das in die Luft, was euch lieb und teuer war, den mühsam erhaltenen Status Quo eurer zwischenmenschlichen Beziehungen. Nach uns das seelische Niemandsland.

(Tatjana Rese)

**Ist, aus mir –
en Vogel aus mir –**

(Georg Christoph Lichtenberg)



Charlotte Kerner

Charlotte Kerner wurde 1950 in Speyer geboren. Sie studierte Volkswirtschaft und Soziologie in Mannheim. Es folgten einjährige Studienaufenthalte in Kanada (1976) und China (1978). Über ihre Erfahrungen in China und die Stellung der chinesischen Mädchen und Frauen schrieb sie zusammen mit einer Sinologin ihr erstes Buch. Das besondere Interesse der Autorin, die u. a. für GEO-Wissen, DIE ZEIT und EMMA gearbeitet hat, gilt bis heute medizinischen Themen, wobei immer die Menschen und menschliche Extremsituationen ihre Neugier wecken. Für den Roman „Blueprint Blaupause“, der bisher in 13 Sprachen übersetzt und erfolgreich verfilmt wurde, wurde sie im Jahr 2000 mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet. Charlotte Kerner lebt mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Lübeck.



Tatjana Rese

Tatjana Rese wurde 1956 in Ost-Berlin geboren. Sie studierte Germanistik, bevor sie als Regieassistentin und später als Dramaturgin an das Deutsche Theater in Berlin engagiert wurde, wo sie mehrere Jahre mit Regisseur Alexander Lang zusammenarbeitete. Von 1987 bis 1990 leitete sie das Schauspielensemble des Theaters Schwedt und realisierte dort auch erste eigene Regiearbeiten. Es folgten Engagements als Oberspielleiterin und Schauspielregisseurin an der Landesbühne Esslingen sowie am Staatstheater Braunschweig. Seit 1997 arbeitet Tatjana Rese als Regisseurin an unterschiedlichen Bühnen in Deutschland und Österreich. Außerdem ist sie als freie Dozentin tätig sowie seit 2003 als freie Lektorin, Autorin und Mitarbeiterin im Bereich Stoffentwicklung für den Münchner Stückgut Bühnen- und Musikverlag.